

Gegründet: 14./8. 1919; eingetr. 18./8. 1919.

Zweck: Bau u. Betrieb einer Eisenbahn, die von der Schwarzatalbahn Rottenbach-Katzhütte abzweigt und durch Bahnhöfe für Lichtenhain, Oberweißbach-Deesbach und Cursdorf dem Personen- u. Güterverkehr dieser Orte u. ihrer Umgebung dient.

Kapital: 404 200 RM in 2000 auf das Land Thür. laut. Vorz.-Akt. u. 8105 St.-Akt. zu 40 RM.

Urspr. 1 300 000 M. Erhöht bis 1920 auf 3 900 000 M. Weiter erhöht 1922 um 5 100 000 M in 3100 Inh.-Akt. zu

1000 M u. 2000 Vorz.-Akt. zu 1000 M. — Lt. Goldmark-Bilanz wurde das A.-K. von 9 Mill. M auf 304 200 RM in 80 000 RM Vorz.-Akt. u. 224 200 RM St.-Akt. umgestellt. — Lt. G.-V. v. 2./2. 1926 ist das A.-K. um 100 000 RM in Akt. zu 40 RM erhöht worden.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanzen sind seit 1930 nicht veröffentl. worden.

Dividenden 1926/27—1929: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Ohlauer Kleinbahn-Aktiengesellschaft.

Sitz in Ohlau.

Vorstand: Adolf Quabbe, Reg.-Baum, a. D. Hinze.

Aufsichtsrat: Vors.: Landrat Dr. Thiele, Ohlau; Stellv.: Rittergutsbes. Schumann, Eulendorf; Amtsvorsteher Paul Maruschke, Thomaskirch; Dir. Dr. Diedrich Pundt, Berlin; Fabrik-Dir. Ehler, Fröbeln; Dir. bei der Reichsbahn Günther Sievert, Reg.-Rat Matzker, Breslau.

Gegründet: 26./2. 1919; eingetragen 8./6. 1910. — Die Ges. gehört zum Konzern der A.-G. für Verkehrswesen.

Zweck: Bau und Betrieb der vollspurigen Kleinbahn mit Lokomotivbetrieb von Ohlau über Thomaskirch nach Wäldchen mit Abzweigung von Thomaskirch nach Höckricht. Länge 29,88 km. Betriebsöffnung 1./10. 1910. Den Betrieb führen Lenz & Co. G. m. b. H. bis Ende 1930. Geplant ist die Fortführung der Bahn von Höckricht nach Wansau.

Statistik: Beförderte Personen 1926/27—1931/32: 46 846, 43 959, 42 628, 37 829, 36 948, 28 292. — Beförderte Güter: 107 467, 112 521, 124 653, 126 332, 197 073, 107 461 t.

Kapital: 1 429 200 RM in 1528 St.-Akt. zu 900 RM.

Urspr. 1 588 000 M, begeben zu pari. — Lt. G.-V. vom 17./12. 1924 Umstell. auf 1 429 200 RM (10 : 9) in 1528 Aktien zu 900 RM.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: 1933 am 5./12. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1933: Aktiva: Eisenbahnanlage 1 577 647, Betriebsmaterialien 9175, Spezial-R.-F. Anlage 9499, Erneuerungsfondsanlage 28 912, Kautionskonto 60 000, Steuergutscheine 1032. — Passiva: A.-K. 1 429 200, gesetzl. R.-F. 142 920, Spezial-R.-F. 9499, Erneuerungsfonds 31 782, Rückstell. für Grunderwerbsteuer 1900, Kautionskonto 60 000, Kassa 10 964. Sa. 1 686 265 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Rücklagen zum Erneuerungsfonds 2870 RM. — Kredit: Gewinn-Vortrag aus 1931/32 441, Ueberschuß (Betriebsentnahmen 137 830, Betriebsausgaben 136 433) 1397, Gegenwert der erhaltenen Steuergutscheine 1032. Sa. 2870 Reichsmark.

Kurs ult. 1927—1932: 60, 45, 35, 35, —*, 25 %. Freiverkehr Breslau.

Dividenden 1926/27—1931/32: 2%, 3, 3, 3, 4, 3 % (Div.-Schein 3).

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Ohlau: Kommunalbank.

Kraftverkehr Olpe, Aktiengesellschaft.

Sitz in Olpe i. Westf.

Vorstand: Dir. Franz Alfons Jacke, Wipperfürth.

Prokurist: G. Mauelshagen.

Aufsichtsrat: Landrat Dr. Herbert Evers, Olpe i. W.; Fabrikant Josef Muhr, Attendorf i. W.; Bürgermeister Schulte, Olpe i. W.; Bürgermeister Dr. Schaub, Bilstein i. W.; Kreisleiter Walter Aldinger (M. d. R.), Landrat I. Mennicken, Bergisch-Gladbach; Fabrik-Dir. R. Drecker, Wipperfürth; Kaufm. Willy Keßler, Gemeindevorsteher Kleine, Meinerzhagen i. W.; Kaufm. A. Japes, Würdinghausen i. W.

Gegründet: 6./2. 1930; eingetragen 23./10. 1930.

Zweck: Einrichtung u. Betrieb von Kraftfahrlinien für Personen und Güter. Die Ges. ist ein gemeinsames Unternehmen.

Kapital: 250 000 RM in 250 Nam.-Akt. zu 1000 RM.

Großaktionäre: Von dem A.-K. der Ges. besitzt der Kreiskommunalverband Olpe nom. 127 000 RM, die Kraftverkehr Wupper-Sieg nom. 120 000 RM, die Stadt Olpe nom. 1000 RM, das Amt Kirchhundem nom. 1000 RM, das Amt Bilstein nom. 1000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 15./11. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.). Die Div. des von den Aktionären eingezahlten Kapitals wird auf 5 % jährlich beschränkt. Weitere Vermögensvorteile dürfen den Aktionären aus dem Unternehmen nicht zugewandt werden. Der alsdann verbleibende Reingewinn wird für gemeinnützige oder wohltätige Zwecke verwandt.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Konto der Aktionäre (40 % Restzahl.) 100 000, Immobilien 3320, Mobilien 3605, Wagenpark 29 130, Kasse 474, Kreissparkasse 2941, Sparkasse Olpe 438, Sparkasse Altenhundem 1852, Versicherungen 292, Steuern 1066, Vorräte 4868, Debitoren 57 493. — Passiva: A.-K. 250 000, Wechsel 5550, Kreditoren 7864, Rückstell. 2063. Sa. 265 482 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Betriebskosten 134 615, Abschr. 4913. Sa. 139 528 RM. — Kredit: Fahrgelder 139 528 RM.

Dividenden 1930—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Papenburger Schleppdampfrhederei.

Sitz in Papenburg.

Vorstand: B. Röttgers, J. H. Lange; Stellv.: Dr. Carl Hettlage.

Aufsichtsrat: Vors.: Reg.-Rat Kornhardt; Stellv.: Geschäftsführer Wilh. John, Schiffsbau-Ing. Franz Jos. Meyer, Papenburg.

Gegründet: 13./7. 1822.

Zweck: Verwendung von Dampfschiffen zum Schleppdienst auf der Unterems und den damit in Verbindung stehenden Gewässern.

Beteiligung: Die Ges. ist mit nom. 7200 RM Akt. an der Westfäl. Transport-A.-G. in Dortmund beteiligt.

Kapital: 20 000 RM in 1 Akt. Lit. A zu 10 000 RM u. 200 Akt. Lit. B zu 50 RM.

Urspr. 100 000 M in einer der Stadt Papenburg gehörigen Aktie Lit. A über 50 000 M u. 200 Aktien Lit. B zu 250 M. — Die G.-V. v. 21./2. 1925 beschloß Umstell. von 100 000 M auf 20 000 RM derart, daß der Nennbetrag der Aktien zu 50 000 M bzw. 250 M auf 10 000 RM bzw. 50 RM herabgesetzt wurde.